

## HANDBALL

## Frauen, Premium League, Finalrunde

Brühl St. Gallen – Spono Nottwil	33:22
Uster – Yellow Winterthur	21:26
Zofingen – Zug	22:26

1. Brühl St. Gallen	2	2	0	0	533:381	28
2. Yellow Winterthur	2	1	0	1	466:416	23
3. Spono Nottwil	2	1	0	1	421:403	23
4. Zug	2	1	1	0	453:406	21
5. Uster	2	0	1	1	391:458	9
6. Zofingen	2	0	0	2	411:467	8

## Männer, 1. Liga, Gruppe 2

SG Zurzibiet/Endingen – Handball Emmen	26:22
SG Borba Luzern/Horw – STV Baden	34:27
TV Dagmersellen – SG HV Olten	18:20
STV Willisau – KTV Muotathal	31:23
TV Muri – TV Möhlin	30:32
Handball Wohlen – TV Pratteln	21:22

1. Borba Luzern/Horw	14	12	1	1	412:341	25
2. TV Möhlin	14	10	1	3	399:330	21
3. STV Willisau	15	10	1	4	439:378	21
4. TV Pratteln NS	15	10	1	4	390:354	21
5. SG HV Olten	14	9	0	5	353:357	18
6. STV Baden	15	7	1	7	377:377	15
7. Zurzibiet/Endingen	14	6	0	8	349:377	12
8. TV Dagmersellen	14	5	1	8	369:379	11
9. KTV Muotathal	14	4	1	9	353:362	9
10. Handball Wohlen	14	4	1	9	338:385	9
11. TV Muri	15	3	1	11	375:408	7
12. Handball Emmen	14	1	1	12	300:406	3

## Frauen, 1. Liga

LK Zug – DHB Rotweiss Thun 2	27:28
BSV Stans – SG Muotathal/Mythen-Shooters	30:17
Wettingen/Siggenthal – SG Ruswil/Wolhusen	45:31
HC Arbon – TSV Frick	25:17
Handball Emmen – Handball Grauholz	26:23

1. BSV Stans	16	15	1	0	494:333	31
2. M'thal/M.-Shooters	14	8	2	4	373:340	18
3. Wettingen/S'thal	15	8	2	5	407:367	18
4. Handball Langnau	14	8	1	5	281:281	17
5. HC Arbon	14	8	0	6	372:326	16
6. ATW/KV Basel	15	7	2	6	390:380	16
7. LK Zug	14	7	0	7	370:347	14
8. Handball Emmen	15	7	0	8	343:350	14
9. Handball Grauholz	14	6	0	8	314:325	12
10. Rotweiss Thun 2	15	5	1	9	398:428	11
11. Ruswil/Wolhusen	15	4	1	10	358:446	9
12. TSV Frick	15	0	0	15	254:431	0

## Männer, 2. Liga

BSV RW Sursee – HSG Mythen-Shooters	32:27
BSV Stans – TV Dagmersellen	34:32

1. HC Malters	12	9	1	2	374:321	19
2. BSV Borba Luzern	12	8	1	3	356:326	17
3. HC Kriens	11	7	1	3	313:272	15
4. KTV Muotathal	12	7	1	4	383:342	15
5. BSV RW Sursee	13	6	1	6	315:308	13
6. TV Dagmersellen	13	6	0	7	341:347	12
7. BSV Stans	13	6	0	7	397:410	12
8. Mythen-Shooters	13	5	1	7	357:355	11
9. SG Ruswil/Wolhusen	12	2	1	9	286:375	5
10. HR Hochdorf	11	1	1	9	281:347	3

## Männer, 4. Liga

TV Horw 2 – BSV Borba Luzern	31:32
TV Dagmersellen – Handball Emmen 1	30:31

1. Handball Emmen 1	3	3	0	0	96:72	6
2. BSV Borba Luzern	3	2	1	0	96:67	5
3. TV Horw 2	3	1	1	1	100:92	3
4. HSG Mythen-Shooters	2	0	1	1	53:63	1
5. TV Dagmersellen	3	0	1	2	80:90	1
6. Handball Emmen 2	2	0	0	2	35:76	0

## Frauen, 2. Liga

HC KTV Altdorf – HR Hochdorf	18:24
BSV RW Sursee – Mythen-Shooters/Muotathal	12:21

1. HR Hochdorf	12	12	0	0	295:185	24
2. Handball Emmen	12	9	1	2	346:250	19
3. Spono Nottwil	12	9	1	2	280:233	19
4. SG Malters/Menznau	12	6	1	5	232:241	13
5. STV Willisau	12	6	0	6	213:257	12
6. HC Kriens	12	5	0	7	263:271	10
7. HC KTV Altdorf	12	3	2	7	235:229	8
8. BSV Stans	12	4	0	8	212:275	8
9. M.-Shooters/M'thal	13	3	0	10	206:250	6
10. BSV RW Sursee	13	1	1	11	204:295	3

## EM in Serbien, Final

<b>Serbien – Dänemark</b>	<b>19:21 (7:9)</b>
Belgrad Arena. – 19 800 Zuschauer. – SR Abrahamson/Kristiansen (No.). – Torfolge: 0:2, 2:2, 2:4, 5:6, 5:8, 7:8, 7:9; 7:11, 10:11, 10:13, 12:14, 12:16, 15:16, 18:19, 18:21, 19:21. – <b>Strafen:</b> 4-mal 2 Minuten inklusive Disqualifikation (Manojlovic/53.) gegen Serbien, 3-mal 2 Minuten gegen Dänemark. – <b>Serbien:</b> Stanic; Vujin (2/1), Nikcevic (2), Manojlovic (1), Tosic (2), Ilic (2/1), Prodanic (4), Stojkovic (2), Beljanski (1), Vuckovic (3), Cutura, Stankovic, Nenadic. – <b>Dänemark:</b> Landin; Mogensen, Laugesen (2), Lars Christiansen, Markussen (2), Eggert (3/1), Spellerberg (1), Lasse Svan Hansen, Lindberg (2), René Toft Hansen (1), Söndergaard (1), Henrik Toft Hansen, Mikkel Hansen (9), Nielsen.	

## TV-TIPPS

<b>SF2</b>
<b>22.25 Sportlounge</b>
Dario Cologna – Langlauf-König und Grossverdiener trotz Hindernissen Spieler-Ausverkauf beim FC Zürich Hirnerschütterungen im Eishockey – neue Kontrollmethoden Tscheggssch de Pögg – Warum rennen Menschen rückwärts?
<b>B3</b>
<b>20.15 Blickpunkt Sport</b>
<b>EUROSPORT</b>
<b>18.30 Fussball: Afrika Cup</b> Elfenbeinküste – Angola

## Eine sehr magere Darbietung

Der KTV Muotathal liess sich in Willisau fast über die gesamte Spieldauer vorführen. Nicht Willisaus Klasse, sondern Muotathals Unvermögen ist der Grund dieser klaren Niederlage, welche in dieser Höhe nicht sein müsste.

Von Bruno Facchin

Willisau. – Dass Muotathal gegen Willisau klar in der Aussenseiterrolle stehen würde, war klar. So wäre ein Punktgewinn eine grosse Überraschung gewesen. Doch die Schwyzer

## Handball Männer, 1. Liga: Willisau – Muotathal 31:23 (17:10)

spielten desolat, kopflos und ohne jeglichen Biss. Das war Handball auf tiefstem Niveau, und das einzig Positive am Gezeigten ist, dass der Match nicht vor eigenem Publikum ausgetragen wurde.

## Selbst in Bedrängnis gebracht

Beim KTV Muotathal funktionierte so ziemlich alles nicht. In der Abwehr, sonst eher die Stärke des Teams, fehlte der Biss, und vor allem wurde zu wenig «geschoben» und dadurch stets Löcher offen gehalten. Dass sich dabei die beiden Torhüter Schelbert und Fuchs nicht in Szene setzen konnten, war die logische Folge. Willisau nutzte die Geschenke der Schwyzer rigoros aus und kam dadurch zu 31 «billigen» Toren. Geschenke waren auch die



Zu viele Ballverluste: Der KTV Muotathal liess sich in Willisau fast über die gesamte Spieldauer vorführen. Nicht Willisaus Klasse, sondern Muotathals Unvermögen ist der Grund dieser klaren Niederlage. Bild Bruno Facchin

zwei verschossenen Penaltys der Schwyzer.

Noch schlimmer agierte man jedoch im Angriff. Pässe, welche nie eine Chance hatten, wurden gespielt, und klägliche Abschlussversuche mit dem «Brecheisen» führten zu Ballverlusten mit Gegentoren. Muotathal spielte zu hastig, suchte zu früh den Abschluss und stand dadurch über die gesamte Spieldauer vermehrt in der Abwehr und somit unter Dauerstress.

Die alte Handballweisheit, dass man sich nur im Angriff gut erholen kann, wurde von den Muotathalern vergessen, und so standen die Schwyzer über zwei Drittel der Spieldauer in der Abwehr.

Am Tabellenende wird es wieder eng. Zwar liegt man knapp über dem ominösen Strich, doch ohne Biss und Leistungssteigerungen muss man derzeit ernsthaft gegen den Abstieg kämpfen.

## Telegramm

**STV Willisau – KTV Muotathal 31:23 (17:10)**  
Schlossfeld, Willisau. – 200 Zuschauer. – SR R. Nassari /D. Schmidt. – **Willisau:** C. Cleranczyk (R. Riedweg); A. Felber (2), P. Felber (1), P. Graber, U. Graber (3), R. Häfliger (4/3), T. Metz (2), J. Peter (1), M. Peter (1), S. Schaller (2), D. Schneider (6), P. Ströckli (9). – **KTV Muotathal:** K. Schelbert (ab 31. E. Fuchs); C. Ablondi (1), T. Auf der Maur (2), F. Bächtold, S. Christen (4/2), P. Föhn (6), E. Gwerder (2), P. Gwerder (1), J. Hediger (1), D. Imhof, D. Speck, A. Suter (4), U. Zimmermann (2). – **Strafen:** 5-mal 2 Minuten gegen Willisau, 2-mal 2 Minuten gegen Muotathal.

## Bronzemedaille für Franziska Wittenwiler

An den Schweizer Meisterschaften im Freistilringen in Domdidier holten Franziska Wittenwiler (59 kg), Sonja Kälin (63 kg) und Sven Neyer (130 kg) drei Medaillen für die Schwyzer.

Von Simon Gerber

Ringern. – Bei den von 104 Ringern bestrittenen Schweizer Meisterschaften im Freistilringen im freiburgischen Domdidier konnten mit Thomas Murer (66 kg), Alen Kacinari (74 kg) und Marco Riesen (96 kg) drei Vorjahresmeister ihren Titel verteidigen. Riesen gewann seinen vierten Titel.

Die Wettkämpfe zeigten, dass guter Nachwuchs vorhanden ist, doch fehlt ihm noch die Erfahrung. Der erfolgreichste Innerschweizer Club war Schattdorf mit zwei Gold- und je einer Silber- und Bronzemedaille vor Willisau mit einmal Gold und zweimal Silber. Hergiswil holte eine Gold- und zwei Bronzemedallen. Das Ziel von Brunnen mit zwei Medaillen wurde verpasst. «Jetzt ist es nur eine Medaille durch Franziska Wittenwiler geworden. Sie lieferte einen starken Wettkampf ab. Mit etwas mehr Wettkampfglück wäre mehr möglich gewesen. Dazu wurde die Meisterschaft ungewohnt früh ausgetragen. Noch sind nicht alle Ringer in einer guten Form», sagt der Trainer von Brunnen, Zoltan Fonai.

## Vier Schwyzer kämpften mit

Gleich vier Schwyzer kämpften in der schwersten Gewichtsklasse bis 120 Kilogramm. Bis am Schluss konnte nur der 22-jährige Sven Neyer mithalten, der für seine Leistung mit der Bronzemedaille belohnt wurde. Der Einsiedler verlor nur gegen den späteren Finalteilnehmer Pascal Gurtner. Die Begegnung um den dritten Platz

gewann der Landschaftsgärtner gegen den Luzerner Felix Scherrer deutlich. Auf dem fünften Platz landete Roman Weiss. Der durch eine Fussverletzung handycaperte Schwergewichtler verlor gegen den späteren Meister Michael Jauch auf die Schulter und verpasste mit der Niederlage gegen Sven Neyer eine Medaille.

## Huber mit einer guten Leistung

Eine gute Leistung lieferte Stefan Huber ab, der erst seit vier Jahren auf der Matte kämpft. Der 25-jährige Student begann mit der Niederlage gegen Sven Neyer und holte mit zwei Siegen wieder Terrain auf. Zuletzt unterlag er dem Luzerner Routinier Felix Scherrer. Der letztjährige Bronzemedailengewinner Franz Föhn musste sich diesmal mit dem siebten Platz begnügen. Gleich zum Auftakt scheiterte er gegen den späteren Meister Michael Jauch mit 2:1 und 1:0 nur ganz knapp.

Nach dem Schultersieg gegen Michael Graber setzte es zuletzt eine weitere Niederlage gegen Sven Neyer ab. «Heute stand das Wettkampfglück nicht auf meiner Seite. Immerhin war dieser Wettkampf ein gutes Training für das Schwingen», schmunzelte der 30-jährige Routinier.

## Appert verpasste Medaille knapp

Der Greco-Spezialist Ruedi Appert spielte seine Fähigkeiten diesmal auch im Freistil aus und verpasste bis 84 kg eine Medaille nur ganz knapp. Zum Auftakt unterlag er dem späteren Finalisten Andreas Reichmuth. Diesen Fehlstart bügelte der 22-jährige Zweiradmechaniker mit drei deutlichen Siegen jedoch wieder aus. Die fünfte Begegnung des Tages gegen Sandro Vollenweider begann der Schwyzer mit 2:0 vielversprechend. In der zweiten Runde ging der Sieg nur knapp an den Aargauer. Im dritten Kampfabschnitt gab Ruedi Appert seine Führung wenige Sekunden vor

Schluss wieder ab. «Mit dieser Leistung kann ich nicht zufrieden sein. Die Niederlage gegen Sandro Vollenweider war keineswegs zwingend», sagte Ruedi Appert.

## Wittenwiler holt Medaille

Dafür sorgte bei den Frauen Franziska Wittenwiler für die einzige Medaille für Brunnen. Sie wurde in der Klasse bis 59 kg sehr gute Dritte. Nach dem Schultersieg gegen die Österreicherin Vanessa Pajantschitsch unterlag sie ihrer Schwester Fabienne Wittenwiler etwas unglücklich. Der späteren Siegerin Martina Riegler unterlag die Brunnerin nur knapp.

## Ranglisten

**Schweizer Meisterschaften**  
Domdidier (FR). – Freistilringen. – 104 Teilnehmer. – 300 Zuschauer. – **55 kg:** Stephan Imholz (Schattdorf) 2. Simon Gerig (Schattdorf). 3. Roland Ruch (Domdidier). 4. Andy Kälin (Einsiedeln). 5. Jan Neyer (Einsiedeln). – **60 kg:** 1. Urs Wild (Kriessern). 2. Thomas Wild (Weinfelden). 3. Thomas Wisler (Hergiswil). 7. Gusti Fuchslin (Einsiedeln). – **66 kg:** 1. Thomas Murer (Freiamt). 2. Kilian Aregger (Willisau) 3. Nicolas Christen (Schattdorf). 12. Michel Schönbächler (Einsiedeln). – **74 kg:** 1. Alen Kacinari (Hergiswil). 2. Steven Graf (Kriessern). 3. Raphael Kaufmann (Hergiswil). 11. Jürg Betschart (Einsiedeln). 12. Andreas Burkard (Einsiedeln). – **84 kg:** 1. Christoph Feyer (Sense). 2. Andreas Reichmuth (Willisau). 3. Benno Jungo (Sense). 7. Ruedi Appert (Brunnen). – **96 kg:** 1. Marco Riesen (Willisau). 2. Philipp Hutter (Kriessern). 3. Gregory Martinetti (Martigny) 7. Michael Hess (Einsiedeln). – **120 kg:** 1. Michael Jauch (Schattdorf). 2. Pascal Gurtner (Freiamt). 3. Sven Neyer (Einsiedeln). 5. Roman Weiss (Brunnen). 6. Stefan Huber (Brunnen). 7. Franz Föhn (Brunnen).

**Frauen, Offene Meisterschaften. 44 kg:** 1. Jeannie Kessler (Osterreich). – **48 kg:** 1. Sabrina Michel (Oberhasli). – **51 kg:** 1. Cornelia Willi (Belp). – **55 kg:** 1. Nadine Tokar (Freiamt). 5. Alocha Perriard (Einsiedeln). 6. Corina Hürlimann (Brunnen). – **59 kg:** 1. Martina Riegler (Osterreich). 2. Fabienne Wittenwiler (Kriessern). 3. Franziska Wittenwiler (Brunnen). – **63 kg:** 1. Laura Raffler (Osterreich). 3. Sonja Kälin (Einsiedeln). – **67 kg:** 1. Martina Kunz (Osterreich).

## Chammartin auf Olympia-Kurs

Judo. – Ludovic Chammartin imponierte am Judo-Weltcupturnier in Tiflis mit Platz 3 im Feld der 29 Teilnehmer bis 60 kg. Damit befindet sich der 26-jährige Freiburger aus Villars-sür-Glâne auf Kurs für eine Teilnahme an den Olympischen Spielen 2012 in London.

Chammartin setzte sich nach einem Freilos gegen Ali Razajew (Ase) und Sergej Krtja (Russ) jeweils vorzeitig mit Ippon durch, ehe er von Artjom Archanski (Isr) im Halbfinal seinerseits mit Ippon unterlag. Im Kampf um einen der beiden dritten Plätze setzte sich Chammartin gegen Andrejs Magers (Lett) mit Ippon sechs Sekunden vor Ablauf der regulären Kampfzeit durch. Im Limit bis 73 kg scheiterte David Papaux bereits in seinem Auftaktkampf gegen Krysztof Wilkomirski (Pol) mit Ippon. Dominique Hirschier konnte im Limit bis 90 kg wegen Krankheit gar nicht antreten. Für Chammartin ist es der vierte Weltcup-Podestplatz seiner Karriere (immer Rang 3) und seit Anfang Juli 2011. Davor hatte Chammartin nach dem Gewinn der U23-EM-Bronzemedaille von 2006 auch verletzungsbedingt eine längere Durststrecke durchmachen müssen.

Die besten 22 pro Gewichtsklasse (ein Qualifikant pro Gewichtsklasse/Nation) qualifizieren sich bei den Männern für London 2012. Chammartin verbesserte sich mit seinem jüngsten Podestplatz im entsprechenden Ranking um einen Rang auf Platz 20. Die Olympia-Qualifikation im Judo wird mit den EM vom 26. bis 29. April in Tscheljabinsk (Russ) abgeschlossen. (st)

## Gemeinsam die WM ausrichten

Eishockey. – Deutschland und Frankreich wollen 2017 gemeinsam die Eishockey-WM ausrichten. Als mögliche Spielorte sind in Deutschland Köln, Berlin und Mannheim im Gespräch, alle Partien in Frankreich würden in Paris-Bercy ausgetragen. (st)